

4.) Rechtsstaatliche Forderungen werden als Straftaten deklariert:

Im Gegenzug werden berechnete rechtsstaatliche Forderungen der Zielperson durch die Helfer und Unterstützer dieser Kriminellen als strafbare Handlung dargestellt und zwar als Erpressung. Hierdurch wird ein psychologischer Moment aktiviert, der eine entsprechende Abwehrreaktion auslöst. Man will sich jedoch nicht erpressen lassen, lieber begeht man durch Unterlassung eine schwere strafbare Handlung. Wenn es jedoch darum geht, die Zielperson mit den entsprechenden Anschuldigungen zu konfrontieren, um sich dank der vorliegenden Beweise verteidigen zu können, wird man vergeblich darauf warten, dass eine Forderung vonseiten dieser kriminellen Unterstützer und Helfer erhoben wird korrekt bzw. rechtsstaatlich zu handeln. Im Gegenteil, es wird mit allen Mitteln versucht, dies zu verhindern, um Schwere Kriminalität zu decken. Das man der Behörde hierdurch ein Strick drehen könnte, hat in diesem Fall für diese Kriminelle keine Bedeutung. Aufgrund dieser erfassten Gegebenheiten, muss korrektes Handeln aus Sichtweise dieser Kriminellen neu definiert werden. **Korrektes Handeln in ihrem Sinne besteht darin zu gewährleisten, dass ihre strafbaren Handlungen nicht aufkommen.**